

Pfarrbereich Gräfenhainichen

www.kirche-ghc.de

MITEINANDER

Gräfenhainichen
Jüdenberg
Möhlau
Muldenstein
Radis
Schleesen
Zschornewitz

August/September
2023
Heft 5



„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.“

1. Samuel 16,7

Mussten Sie schon einmal eine Herzkatheteruntersuchung über sich ergehen lassen? Das ist sicherlich nicht angenehm. Neulich sah ich eine Reportage darüber: auf der Herzstation eines Krankenhauses lag ein Mann auf einem Rollbett und wartete auf seine Untersuchung. Aufgeregt fuhr seine Hand immer wieder im Halbkreis über die Wand. Der Kommentator meinte: „Hier kriegen auch die Härtesten das große Flattern.“ Dann wurde ein Raum gezeigt, in dem zwei Ärzte vor einem Bildschirm saßen. Durch ein großes Glasfenster war auch ein Blick in den Untersuchungsraum möglich. Dort lag ein Patient auf einem Spezialtisch. Zwei weitere Ärzte schoben ihm gerade einen Katheter durch die Leistenvene bis zum Herzen. Dann pumpten sie Kontrastmittel in die Herzkranzgefäße. Daraufhin waren auf dem Bildschirm für kurze Zeit sehr deutlich die verengten Adern zu sehen, die eigentlich das Herz mit Blut versorgen sollten, aber jetzt Beschwerden verursachten.

Als ich das sah, kam mir der Gedanke: wenn Ärzte so etwas fertigbringen, stimmt dann überhaupt noch das oben stehende Bibelwort? Ja, es stimmt noch! Denn nach wie vor können die Ärzte nur das sehen, was wir *am* Herzen haben. Und dann setzen sie uns entweder einen Schrittmacher ein, damit wir wieder richtig ticken, oder einen Bypass, damit die Durchblutung wieder stimmt. Aber kein Herzspezialist der Welt kann erkennen, was wir *auf* dem Herzen haben. Und auch nicht, was drinsteckt. Das kann nur Gott. Er schaut dorthin, wohin kein Katheter reicht. Er ist der große Herzspezialist. Deshalb sagt er auch: „Ich bin der Herr, dein Arzt.“ Gute Ärzte sind gefragt. Wie erleichtert sind wir, wenn uns jemand einen guten Arzt aus eigener Erfahrung empfehlen kann.

Ich „kenne“ Gott und empfehle ihn deshalb wärmstens. Er hat mir geholfen, wenn mein Herz aus dem Takt kam. Nicht nur, wenn andere mich verletzt hatten. Auch, wenn ich einmal andere verletzt hatte und dann vor mir selbst erschrak. Gott spricht uns an und das erste, was wir meist zu hören bekommen ist: „Fürchte dich nicht!“ Das meint: Fürchte dich nicht vor anderen, fürchte dich nicht vor dir und fürchte dich auch nicht vor mir. Und weiter sagt Gott: „Ich befreie dich.“ Das sagt er, weil wir seinem Sohn Jesus Christus unsere Sünden anhängen dürfen. Nur so werden wir sie los.

Seinetwegen vergibt uns Gott unsere Schuld und stillt so den Sturm in unseren Gewissen. Er stellt unsere Füße auf festen Boden. Dann sind neue Schritte auf neuen Wegen angesagt. Vielleicht fragen jetzt manche ungläubig: „Und was da in der Bibel von Gott und Jesus steht, kann ich wirklich persönlich nehmen und auch auf mich beziehen?“ Ja, das können wir. Irrtum ausgeschlossen. Denn Gott sagt weiter: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du gehörst mir.“ Gott kennt unsere Namen und ruft uns persönlich zu sich. Da gehören wir hin. Von allen eigenen verkehrten Wegen zu ihm nach Hause kommen, das ist Glück.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer
Ronald Kleinert



Menschen der Bibel: Joseph, der Ehemann Marias

Er steht ganz im Schatten seiner Frau und ist doch durch und durch echt. Dass er offenbar weitläufig mit der Familie des einstigen großen Königs Israels, mit David, verwandt ist, hat für sein tägliches Leben kaum noch eine Bedeutung. Er verdient sein Brot als Bauhandwerker, landläufig Zimmermann genannt, und verständigt sich mit einem jungen Mädchen namens Maria über eine gemeinsame Zukunft. Die beiden verloben sich. Noch ist kein Hochzeitstermin vereinbart, da stellt er fest, dass Maria schwanger ist. Er kann sich das nicht erklären; er weiß nur: Ich bin nicht der Vater! Was soll er tun? Er möchte seiner Braut jeglichen Ärger ersparen und sieht nur einen Ausweg: Er muss aus ihrem Leben verschwinden.

Aber da hat er einen Traum, in dem ein Engel ganz deutlich mit ihm redet:

„Joseph, Sohn des
Maria als deine
Denn das Kind,
vom Heiligen Geist.
zur Welt bringen.
Namen Jesus geben,
von aller Schuld

Josef
sorgt als treuer Vater
für seine
Familie

David, zögere nicht,
Frau zu dir zu nehmen!
das sie erwartet, ist
Sie wird einen Sohn
Dem sollst Du den
denn er wird sein Volk
befreien“ (Mt 1,20f).

Der fromme Joseph gehorcht; er heiratet seine Maria und steht zu ihr. Auch dem Befehl des Kaisers Augustus gehorcht er. Mit seiner hochschwangeren Frau macht er sich auf den beschwerlichen Weg nach Bethlehem, wo seine Familie ursprünglich herstammte.

Kaum sind sie dort, beginnt die Geburt. Sie sind froh, in dem überfüllten Ort wenigstens in einem Stall ein Plätzchen für die Entbindung zu finden. Die Mutter liegt im Stroh, das Kind in einer Futterkrippe. Joseph sorgt als treuer Vater für seine Familie. Staunend erlebt er, wie Hirten aus der Umgebung und sogar sternkundige Männer aus der Ferne ihre Knie vor dem Kind beugen und es beschenken. Ein neuer Traum schreckt ihn auf. Der Engel ist wieder da und instruiert ihn: „Nimm das Kind und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten“ (Mt 2,13). Nun auch das noch!

wird fortgesetzt...



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.

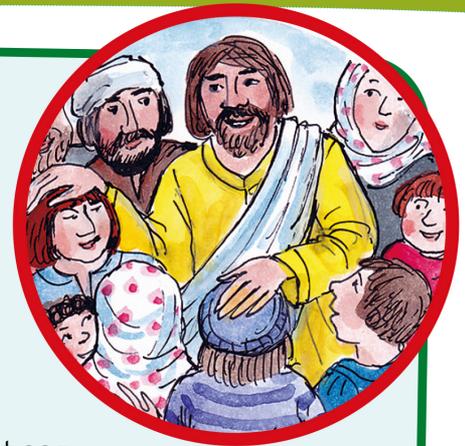
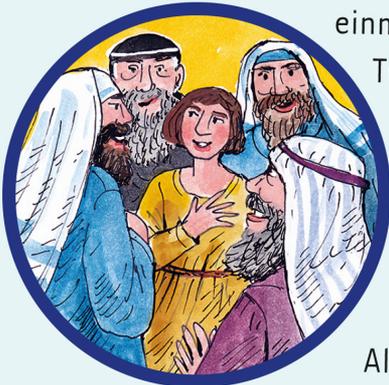
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Schnuller, Sahnetorte, Tomate, Meerschweinchen, Kaffeetasse



Fit im Alter

Seniorensportgruppe

„Fit im Alter“ - das wünschen wir uns alle.

Wer sich regelmäßig bewegt, altert gesünder. Und selbst wer erst spät mit dem Training beginnt, kann das Wohlbefinden und die Fitness noch steigern. Denn für Bewegung ist es nie zu spät.

Gymnastik im Alter

- baut Muskeln auf
- hilft beweglich zu bleiben
- löst Schmerzen
- hilft Stürze zu vermeiden
- durchblutet die Gehirnzellen besser

**Unsere Gruppe sind Personen im Seniorenalter.
Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte.
Wir treffen uns immer dienstags 10:15 Uhr für eine
Stunde im Paul-Gerhardt-Haus.**

Bei unseren Treffen:

- machen wir gymnastische Übungen am Stuhl
- spielen Ball
- singen Lieder mit und ohne Bewegung
- trainieren unser Gedächtnis im Spiel
- lösen Scherzrätsel
- hören eine Geschichte und feiern Feste

**Tu dem Leib etwas Gutes,
damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.**

Dieses Angebot ist kostenlos.

Kirche Zschornewitz – was tun?

Seit Langem ist das fehlende Engagement der Kirchen- und Ortsgemeinde an der Kirche in Zschornewitz sowie die schwindende Zahl der Kirchengemeindemitglieder im Ort wahrzunehmen.

Die Kirche wurde einst gebaut und später erweitert, um den Menschen eine geistliche Heimat zu geben. Das Interesse daran ist nicht mehr zu sehen. Ist sie wirklich nicht mehr da, die Kirchengemeinde Zschornewitz? Es scheint so. Nur noch eine Handvoll Kirchenmitglieder gibt es und Gottesdienstbesucher blieben mehr und mehr aus, sodass die Gottesdienste schon vor einigen Jahren eingestellt werden mussten.

Im Laufe der Zeit ist aber ein immer größer werdender Reparaturrückstau am Gebäude entstanden. Vom Dach bis zu den Außenanlagen häufen sich die zunehmenden Mängel. Den hier benötigten finanziellen Aufwendungen stehen aber aufgrund der vorstehend geschilderten Situation so gut wie keine Einnahmen gegenüber.

Mit dieser Situation sehen wir uns konfrontiert und nun heißt es: „Ideen sind gefragt!“

Viel wurde bereits diskutiert und überlegt, sowohl in Gräfenhainichen als auch in Wittenberg, um wieder neues Leben in die Kirche Zschornewitz einziehen zu lassen. Auch die Möglichkeit eines Verkaufs an einen potentiellen Investor mit einem zukunftsorientierten, tragfähigen Konzept für die Menschen im Ort und der Region steht zur Debatte.

Was ist Ihre Meinung zum weiteren Umgang mit dem Kirchengebäude? Vielleicht haben Sie Vorschläge und Ideen.

Am Freitag, dem 29. September 2023, ab 17.30 Uhr

haben Sie die Möglichkeit, vor Ort mit Mitgliedern des Gemeindegemeinderates ins Gespräch zu kommen sowie Gedanken und Anregungen auszutauschen.

Herzliche Einladung an alle Zschornewitzer!

Gabriele Hartmann

Gottesdienste im Pfarrbereich

Datum	Gräfenhainichen	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein
So 06.08.2023 9. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Herr Böhme					
So 13.08.2023 10. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Pred. Schneider	10.00 Uhr Familiengottesdienst				10.30 Uhr Herr Böhme
So 20.08.2023 11. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Diakon Beesen					
So 27.08.2023 12. So n. Trinitatis	10.15 Uhr regionaler Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der St. Marien Kirche zu Gräfenhainichen					
So 03.09.2023 13. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Herr Beese		09.00 Uhr Pfr. Kleinert	10.15 Uhr Pfr. Kleinert		
So 10.09.2023 14. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Taufe Anna Görmer	14.00 Uhr Jubelkonfirmation			09.00 Uhr Pfr. Kleinert	
So 17.09.2023 15. So n. Trinitatis	14.00 Uhr Jubelkonfirmation		09.00 Uhr Pfr. Kleinert			10.30 Uhr Pfr. Kleinert
So 24.09.2023 16. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Kleinert Taufe Jolte Espenhahn	14.00 Uhr Pfr. Kleinert Erntedankfest				
So 01.10.2023 17. So n. Trinitatis	10.15 Uhr Erntedank					

PSALM 63,8

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

Monatsspruch **AUGUST 2023**

MATTHÄUS 16,15

Jesus Christus spricht:

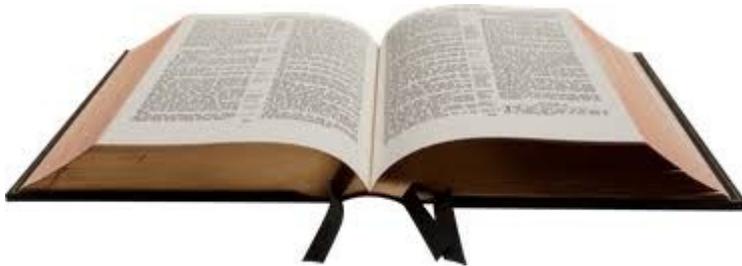
Wer sagt denn ihr,
dass **ich sei?** «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**

Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreise	GHC	Do	14.09.	14.30 Uhr
	Möhlau	Mi	13.09.	14.30 Uhr
	Schleesen	Do	28.09.	14.30 Uhr
Männerkreis	GHC	Do	14.09.	18.00 Uhr
Gedächtnistraining	GHC	Fr	18.08. / 01.09.	10.00 Uhr
		Fr	15.09. / 29.09.	10.00 Uhr
Spieleabend	GHC	Di	22.08. / 12.09.	19.00 Uhr
Jugendspieltreff	GHC	Fr	25.08. / 15.09.	18.00 Uhr

Kinderkirche	GHC	Mo	17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Kinderkirche	Radis	Mi	15.00 Uhr – 16.30 Uhr
Konfirmanden	GHC	Mo	15.45 Uhr – 16.45 Uhr



Bibelkreise	GHC	jeden Montag		19.30 Uhr
	Muldenstein	Mi	09.08. / 23.08.	18.00 Uhr
		Mi	06.09. / 20.09.	18.00 Uhr
Gesprächskreis	GHC	Fr	22.09.	19.00 Uhr
Sportgruppe	GHC	im August ist Sommerpause		
		ansonsten jeden Dienstag		10.00 Uhr

Chor (Frau Kleinert, Tel: 034953-22060)

nach den Ferien wieder
jeden Mittwoch 19.30 Uhr

Posaunenchor (Paul Ungureanu, Tel: 01771419327)

jeden Mittwoch 13.00 – 16.00 Uhr Anfänger
16.00 – 18.30 Uhr Gesamtprobe

Selbsthilfegruppe „Alkohol“ (Frau Sommerfeld, Tel: 01743730182)

1. + 3. + 5. Do im Monat 17.30 Uhr
2. + 4. Di im Monat 13.00 Uhr

Kindersingstunde (für Kinder der 1.-4. Klasse) im Paul-Gerhardt-Haus

Sonnabend 02.09. + 30.09. 10.00 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpark „Vergissmeinnicht“ Gräfenhainichen:

Mi 02.08. / 06.09. 15.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenstift „Haus Barbara“ Zschornowitz

Do 07.09. 15.00 Uhr

Mit der Auslieferung dieses Gemeindebriefes wird gleichfalls der Brief mit der Bitte um Ihren jährlichen Gemeindebeitrag verteilt. Es ist zwar etwas spät in diesem Jahr und inzwischen mitten im Sommer, aber bitte vergessen Sie trotz hoher Temperaturen, Urlaubsfreuden oder diverser Sorgen nicht die Überweisung Ihres Beitrages. Als Kirchengemeinde sind wir dringend darauf angewiesen.

Zum Beispiel sprachen mich Anfang Juli nach einem Gottesdienst Gäste von auswärts an und lobten die gute Verstehbarkeit alles Gesagten. Ja, die besten Aussagen haben keinen Wert, wenn sie akustisch nicht zu verstehen sind. Die Installation einer guten Mikrofonanlage kostet heutzutage aber nicht wenig Geld. Bitte helfen Sie mit, solche und andere Aufgaben zu finanzieren. Vielen Dank.

Ronald Kleinert

Glockenfest statt Kirchweihfest in Radis

Leider kennen wir weder den Namen unserer Kirche noch wann sie geweiht wurde.

Wir wissen aber, dass wir 2015 eine neue Glocke bekommen haben. Dank unserer damaligen Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert und den vielen Menschen, die dafür gespendet und sich eingesetzt hatten. Die Symbole und die Inschrift „Psalm 105,1-2“ sind wichtige Aussagen für unsere Gemeinde.

Seither feiern wir jedes Jahr ein Glockenfest zu Beginn des Sommers. Auch in diesem Jahr konnten wir uns dabei wieder über schönes Wetter, einen wunderbaren Gottesdienst, ein sehr schönes Konzert und eine gute Gemeinschaft freuen.

Eine besondere Freude für uns war, dass diesmal Frau Schiller-Bechert dabei sein konnte. Einige Kinder der Kinderkirche Radis unter Leitung von Martin Besen sagten ein Gedicht auf und sangen mit der Gemeinde ein Lied zur Gitarre.

Zum ersten Mal konnten wir auch den Kinderchor aus Gräfenhainichen (in dem auch Radiser Kinder mitsingen) unter Leitung von Elisabeth Kleinert und Julia Bäcker (die auch den Gemeindegesang an der Orgel begleitete) begrüßen.



Es gehört schon sehr viel Mut dazu, vor so vielen Menschen (ca.130) zu singen und ein Gedicht vorzutragen. Ein ganz großes Lob und ein besonderer Dank an Euch!



Nach dem Gottesdienst wurde unter der Buche auf dem Pfarrhof Kaffee getrunken und gesponserter Kuchen gegessen. Für die, die etwas Herzhaftes wollten, gaben sich unsere Grillmeister

Reinhard Theer und Frank Peter Schulz die größte Mühe bei der Zubereitung von Steaks und Grillwürstchen.

Die Kinder konnten verschiedene Spiele ausprobieren und der Musikpastor aus Wittenberg Frank Koine erfreute uns mit einem ganz besonderen Konzert.

Es war wieder einmal ein gelungenes Fest!
Deshalb nochmals ganz herzlichen Dank allen, die geholfen haben, dass dieses Fest stattfinden konnte und unserem wunderbaren Gott,
der das Gelingen dazu gab.
Ch. Beese



Schuljahresabschlussfeier der Kirchgemeinde

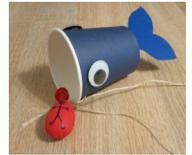
Zum zweiten Mal fand am 30. Juni die Schuljahresabschlussfeier der Kirchgemeinde statt. Damit ist sie nun eine Tradition.



Pfarrer Kleinert hatte eine tolle Andacht gestaltet, in der es um das Reisen ging. Der Kinderchor umrahmte diese Andacht und zeigte sein Können und die Freude beim Auftritt. Von Lampenfieber war aus

Sicht der Gäste keine Spur.

Viele fleißige Hände waren wieder zur Betreuung abwechslungsreicher Stationen bereit. In diesem Jahr gab es neben dem Kinderschminken und Bogenschießen auch den Zeitungslauf, die Möglichkeit, sich in der Tellerjonglage zu üben, den Gummistiefel-Zielwurf und die



Bastelidee zu Jona und dem Wal. Grillwurst und Brötchen, Brause und Zuckerwatte waren für das leibliche Wohl vorbereitet. Viele Familien kamen zusammen und wir hatten schöne Gespräche und sehr viel Spaß.

Wir danken allen Beteiligten für's Vorbereiten und Mitmachen.

Die Familien Schöley, Kieselstein und Küster



Freud und Leid



Am 10.06. sind Tobias Hartmann und Sina Mausch-Hartmann in der Kirche zu Gräfenhainichen den Bund fürs Leben eingegangen.

Trauspruch: "Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens."
Epheser 4,2+3

Am 08.07. sind Jörg Schütze und Ines Schütze, geb. Hoffmann in der Kirche zu Gräfenhainichen den Bund fürs Leben eingegangen.

Trauspruch: "Achtet aufeinander! Ermutigt euch zu gegenseitiger Liebe und spornt einander an, Gutes zu tun."
Hebräer 10,24



Unsere diesjährigen Konfirmanden an ihrem großen Tag:

Alexander Springer, Dannylinn Meier, Finja Kühn, Christian Kieselstein, Antonia Gärtner und Hannes Banek (v.l.)

Ihre Evangelische Kirchengemeinde

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Pfr. Ronald Kleinert

Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: [03 49 53] 2 20 60, Fax: [03 49 53] 2 20 08

Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: Di. 08:30 bis 11:30 Uhr

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

Poetenweg 66, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: [03 49 53] 2 39 65

Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebnecht-Str. 17, 06773 Gräfenhainichen

KINDERTAGESSTÄTTE REGENBOGEN

Leiterin Frau Hübner

Wilhelm-Pieck-Str. 16, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: [03 49 53] 2 22 06

Mail: martina.huebner@kirche-ghc.de



Unser Konto:

Kreiskirchenamt
Wittenberg

Sparkasse Wittenberg
DE70 8055 0101 0000 0080 01

KOSTENLOSES SERVICETELEFON BEI FRAGEN ZUR KIRCHENSTEUER (0800) 7 13 71 37

Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen
Mo-Do 09:00-11:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr
Fr 09:00-11:30 Uhr

BERATUNGSSTELLEN DER



Diakonie



Caritas

UND

Kirchplatz 1, 06773 Gräfenhainichen, Tel.: [03 49 53] 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich, Frau Rehwald

Do + Fr nach Vereinbarung, Tel.: [0 34 91] 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND

SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Rehwald

Mittwoch nach Terminvereinbarung, Tel.: [0 34 91] 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Loos (CARITAS)

Mo 13:00-17:00 Uhr und Di-Do nach Vereinbarung

Tel.: [0 34 91] 41 10 40

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

Redaktion: Ronald Kleinert

Erscheinungsweise: 2-monatlich

Auflage: 1.000 Stück

Ansprechpartner: Ronald Kleinert, Kirchplatz 3, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: [03 49 53] 2 20 60

E-Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Oktober/November
ist der 5. September
2023